SCHADEN.NEWS









04.01.2017

3M: MEHR EFFIZIENZ BEIM SCHLEIFEN UND POLIEREN

Ab sofort übernimmt 3M in Deutschland den exklusiven Vertrieb und das Marketing von Festool Produkten im Automotive-Bereich, wie Elektrowerkzeuge und mobile Absaugtechnologien. Der neue colornews.de-Partner bietet Lackierbetrieben somit komplett abgestimmte Lösungen von der Untergrundvorbereitung bis zum Polierprozess.

INDIVIDUELLES PRODUKTPORTFOLIO AUS EINER HAND

Gemeinsam haben 3M und Festool das Total Automotive Sanding System entwickelt. Der große Vorteil für Betriebe: Ein auf die individuellen Bedürfnisse zugeschnittenes Produktportfolio aus einer Hand. Dadurch unterstützen 3M und Festool Werkstätten dabei, Effizienz und Profitabilität zu erhöhen. So sind beispielsweise die Festool-Sets zur Anwendung mit den 3M Schleifsystemen Cubitron II und Trizact sowie mit dem Finish-System Perfect-it konzipiert. „Das neue System ist kompakt, mobil und intuitiv“, heißt es dazu von 3M. Und weiter: „Das bedeutet: weniger Zeitaufwand bei der Werkzeugsuche, den Wechselzeiten und der Reinigung und somit prozess- und profitoptimierend.“ Zudem profitieren die Kunden laut dem Werkstattausrüster von Festools einzigartigem SERVICE all-inclusive und der flächendeckenden Vertriebsreichweite durch 3M.

MEHR SICHERHEIT, MEHR SAUBERKEIT

Auch in Sachen Arbeitsschutz und Sauberkeit unterstützt 3M die Werkstätten mit dem neuen System, unter anderem mit integrierter Absaugung von Festool. Arbeitsschutzhandschuhe, Staubmasken, Schutzbrillen und -anzüge und Gehörschutz sowie Abdeckfolie von 3M komplettieren das Portfolio. „Durch die Zusammenarbeit mit Festool ist es 3M möglich, Lackierbetrieben das bislang umfassendste Untergrundvorbereitungs- und Finish-System anzubieten und sie somit jederzeit bei der hochwertigen und profitablen Fahrzeuginstandsetzung zu unterstützen“, unterstreicht Werner Kaelin, 3M Business Development Manager für Europa. Abschließend führt er aus: „Das Total Automotive Sanding System ist erst der Anfang. Die Kollaboration vom 3M mit Festool wird es uns ermöglichen, weitere Produkte zu entwickeln, die Lackierbetrieben helfen, ihre Effizienz und Rentabilität zu erhöhen.“

Ina Otto